

Verhandlungsschrift

über die am 18. Februar 1908 im Hause des
Herrn Bürgermeisters Sylvester Reicherstorfer
abgehaltene Gründungsversammlung der frei-
willigen Feuerwehr Groß-Weissenbach.

1. Der Bürgermeister erklärte als Vorsitzender der
Versammlung und teilte den Teilnehmenden mit,
dass er von der k.k. Bezirkshauptmannschaft
den Auftrag bekommen hat, in Groß-Weissenbach
eine freiwillige Feuerwehr zu gründen.
2. Herr Lehrer Kuen sprach einige Worte über Zweck
und Nutzen einer Feuerwehr in
Groß-Weissenbach.
3. Auf eine bezügliche Frage des Bürgermeisters erklärten
sich 24 auf beiliegendem Bogen
gezeichnete Erschienene mit der Gründung einer
Feuerwehr einverstanden und verpflichteten
sich zum Beitritt.
4. Die vom n.ö. Landesvorstande herausgegebenen u.
von der k.k. Statthalterei genehmigten Normalstatuten
wurden verlesen, erklärt und einstimmig
angenommen. Es wurde beschlossen die nötigen Schritte
zur Erlangung der gesetzlichen Gültigkeit
obgenannter Vereinsgesetze sofort zu unternehmen.
5. Mitglied und Gemeinderat Johann Redl stellt den
Antrag, daß gleich jetzt die nötigen Wahlen
vorgenommen werden mögen und daß sie bis zur
Genehmigung der Statuten als eine provisorische
erklärt und nach erfolgter Genehmigung definitiv
werde.
6. Er begründete den Antrag damit, daß man dann
sofort eine Leitung habe, welche die nötigen
Vorarbeiten veranlassen könne. Der Antrag wurde
einstimmig angenommen und man schritt
daher zur Wahl.
7. Die durch Zuruf zu Wahlkommissären bestimmten
Herrn Sylvester Reicherstorfer, Johann Redl und
Rudolf Kuen leiteten dann die Wahl, welche auf
Stimmzetteln geheim vorgenommen (wurde) und
öffentlich abgezählt wurde und folgendes Ergebnis
hatte:

Verhandlungsschrift

über die am 18. Februar 1908 im Hause des Herrn Bürgermeisters Sylvester Reicherstorfer abgehaltene Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Groß-Weissenbach. Der Bürgermeister eröffnete als Einberufer die Versammlung und teilte den Erschienen mit, daß er von der k.k. Bezirkshauptmannschaft den Auftrag bekommen hat, in Groß-Weissenbach eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen. Herr Lehrer Kuen sprach einige Worte über Zweck und Nutzen einer Feuerwehr in Groß-Weissenbach. Auf eine bezügliche Frage des Bürgermeisters erklärten sich 24 auf beiliegendem Bogen gezeichnete Erschienene mit der Gründung einer Feuerwehr einverstanden und verpflichteten sich zum Beitritt. Die vom n.ö. Landesvorstande herausgegebenen u. von der k.k. Statthalterei prinzipiell genehmigten Normalstatuten wurden verlesen, erklärt und einstimmig angenommen. Es wurde beschlossen die nötigen Schritte zur Erlangung der gesetzlichen Gültigkeit obgenannter Vereinsgesetze sofort zu unternehmen. Mitglied und Gemeinderat Johann Redl stellt den Antrag, daß gleich jetzt die nötigen Wahlen vorgenommen werden mögen und daß sie bis zur Genehmigung der Statuten als eine provisorische erklärt und nach erfolgter Genehmigung definitiv werde. Er begründete den Antrag damit, daß man dann sofort eine Leitung habe, welche die nötigen Vorarbeiten veranlassen könne. Der Antrag wurde einstimmig angenommen und man schritt daher zur Wahl. Die durch Zuruf zu Wahlkommissären bestimmten Herrn Sylvester Reicherstorfer, Johann Redl und Rudolf Kuen leiteten dann die Wahl, welche auf Stimmzetteln geheim vorgenommen (wurde) und öffentlich abgezählt wurde und folgendes Ergebnis hatte:

Ignaz Eckl als Hauptmann,

Michael Riegler als Hauptmannstellvertreter,

Karl Huber als Spritzenkommandant,

4. Josef Eckl als Spritzenkommandantstellvertreter,

5. Ignaz Lutz als Steigerführer.

In den Ausschuss kamen:

1. Johann Redl Gemeinderat

Josef Eckl

Friedrich Heindl

Es wurde beschlossen alle Arbeiten in die Hände des prov. Feuerwehr-Ausschusses zu legen, welcher bei der ersten Generalversammlung darüber berichten wird.

Der Bürgermeister beglückwünscht den neugegründeten Verein und macht die freudige Mitteilung, daß der Gemeindeausschuss beschlossen hat, der Feuerwehr als Geburtstagsgeschenk eine Subvention von 250 K zu geben.

Lautes „Bravo“ dankt ihm dafür.

Geschlossen und gefertigt, am 18. Februar 1908

Rudolf Kuen leitete dann die Wahl, welche auf Stimmzetteln geheim vorgenommen (wurde) und öffentlich abgezählt wurde und folgendes Ergebnis hatte:

1. Ignaz Eckl als Hauptmann,

2. Michael Riegler als Hauptmannstellvertreter,

3. Karl Huber als Spritzenkommandant,

4. Josef Eckl als Spritzenkommandantstellvertreter,

5. Ignaz Lutz als Steigerführer.

In den Ausschuss kamen:

1. Johann Redl Gemeinderat

2. Josef Eckl

3. Friedrich Heindl

Es wurde beschlossen alle Arbeiten in die Hände des prov. Feuerwehr-Ausschusses zu legen, welcher bei der ersten Generalversammlung darüber berichten wird.

Der Bürgermeister beglückwünscht den neugegründeten Verein und macht die freudige Mitteilung, daß der Gemeindeausschuss beschlossen hat, der Feuerwehr als Geburtstagsgeschenk eine Subvention von 250 K zu geben.

Lautes „Bravo“ dankt ihm dafür.

Geschlossen und gefertigt, am 18. Februar 1908



Die Fahne ist ein Prachtstück von der Firma Katschtaler in Wien.
Als **Fahnenmutter** fungierte Frau **Maria Steininger**
Geboren am 01. Dezember 1885



Gestorben: 10. März 1983



Fahnenpatin war des
Bürgermeisters Töchterlein Frl. Marie Wagner
Marie Redl
Geboren am 01. Juli 1908



Gestorben: 11. Jänner 1997



DEUTSCHLAND KRUPP L2 H143	
Hersteller:	Krupp / Essen
Baujahr:	
Eigengewicht/ Nutzlast:	1.700 kg / 1.800 kg
Länge x Breite x Höhe:	4950 x 1880 x 1800
PS / Upm / Hubraum:	60 / 2500 / 3308ccm
Zylinder:	4 (je 2 gegenläufig)
Art / Kühlung:	Benzin / Luft
Anzahl der Gänge V/R:	4 / 1 mit Zusatz
Höchstgeschw.:	70 km/h
Bodenfreiheit / Reifengr.:	255mm / 7.50 - 17
Wattfähigk. / Wendekr.:	550mm / 10m
Steigt:	bis zur Haftgrenze
Treibende Räder:	Mittel u. Hinterachse
Tankinhalt / Fahrber.:	
Kraftstoffverbrauch:	18 - 40 l/100km
Besatzung:	2+ je nach Verwend.
Bauzeit / Stückzahl:	1932 - 1941 /
Verwendungszweck als Mannschafts-transportwagen.	



Die Motorisierung der Feuerwehr erfolgte bereits **1947**
 Ein Militärfahrzeug, ein **Krupp** Mannschaftswagen,
Baujahr 1937 – 1941 60 PS, 3308 ccm,
 wurde für Feuerwehrzwecke umgebaut.

Eine beachtliche Leistung. Welche Vorteile sich dadurch ergaben, zeigt die Tatsache, daß die Feuerwehr Großweißbach bei einem Brand in Kleinnondorf bei Grafenschlag als erste Feuerwehr am Brandort eintraf.

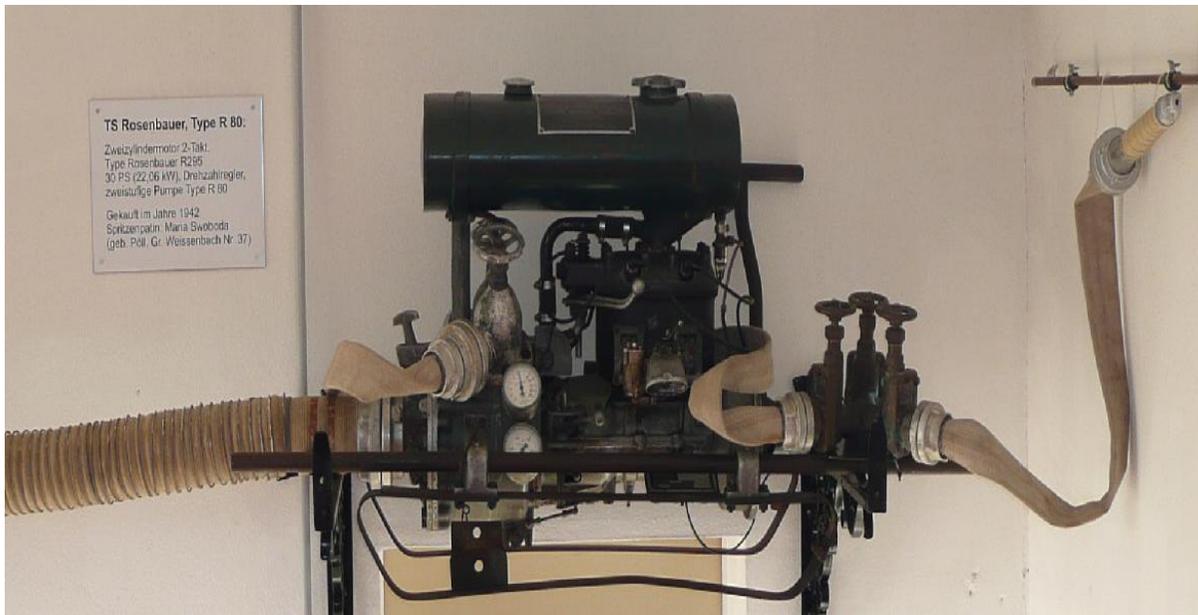
Dieses Fahrzeug wurde später verkauft und befindet sich heute, als einziges noch existierendes Exemplar, allerdings wieder auf

Militärausrüstung umgebaut,
 in einem Museum in Bad Ischl.

Auto wurde 1953 geweiht.

Deutschland KRUPP L2 H143

Hersteller:	Krupp / Essen
Eigengewicht / Nutzlast:	1.700 kg / 1.800 kg
Länge x Breite x Höhe:	4950 x 1880 x 1800
PS / Upm / Hubraum:	60 / 2500 / 3308 ccm
Zylinder:	4 (je 2 gegenläufig)
Art / Kühlung:	Benzin / Luft
Anzahl der Gänge V/R:	4 / 1 mit Zusatz
Höchstgeschwindigkeit:	70 km/h
Bodenfreiheit / Reifengröße:	255 mm / 7.50 - 17
Wattfähigk. / Wendekr.:	550 mm / 10 m
Steigt:	bis zur Haftgrenze
Treibende Räder:	Mittel und Hinterachse
Kraftstoffverbrauch:	18 - 40 l / 100 km
Besatzung:	2+ je nach Verwendung
Bauzeit / Stückzahl:	1932 - 1941



TS Rosenbauer, Type R 80:
Zweizylindermotor 2-Takt,
Type Rosenbauer R 295
30 PS (22,06 kW), Drehzahlregler,
zweistufige Pumpe Type R 80
Gekauft im Jahre 1942
Spritzenpatin: Maria Swoboda
(geb. Poll, Gr. Weissenbach Nr. 37)

TS Rosenbauer, Type R80

Zweizylindermotor 2 - Takt;
Type Rosenbauer R 295
30 PS (22,06 kW), Drehzahlregler,
zweistufige Pumpe Type R 80

Gekauft im Jahre 1942



Spritzenpatinen:

Frau Maria Swoboda

Geb. 25. April 1925

gestorben. 24. März 2014



keine Patin

TS – Tragkraftspritze
Rosenbauer VW 75 Baujahr 1965

TS – Anhänger am 20. Juni 1988
von der FF Roiten gekauft.



keine Patin

Im März 2002 konnten wir von der
FF Brunn/Pitten einen gebrauchten
MTF (Mannschaftstransportfahrzeug)
Baujahr 1978 ankaufen.
17. März 2002 bis 2010



Autopatin: Frau Maria Täuber

Geboren: 19. März 1916



Gestorben: 30. Juni 2004

KLF

Kleinlöschfahrzeug

1974 in Dienst gestellt.

Marke: Ford Transit

Baujahr: 1974/ 65 PS

Besatzung: 1:8

Ausrüstung:

Tragkraftspritze

Saugschläuche A

B und C - Schläuche

Strahlrohre

Atenschutzgeräte etc.



Autopatin: Frau Gerta Hochleitner

KRF Kleinrüstfahrzeug

Gebraucht übernommen und in unsere Wehr
im **Mai 1983 in Dienst gestellt bis Dezember 2013**

Marke: **Ford Transit**

Baujahr: 1976/ 70PS

Besatzung: 1:2

Ausrüstung:

Stromerzeuger --- Schmutzwasserpumpe

Motorsäge --- Schanzwerkzeug

Absperrmaterial --- Greifzug

Trennschliefer

Geb. 15. Oktober 1942



Gestorben: 31. Jänner 2013



TLFA 2000 Tanklöschfahrzeug

Gebraucht übernommen und in unsere Wehr
im **Dezember 1987** in Dienst gestellt.

bis März 2006

Marke: **Mercedes LAF 710 / 32**

Baujahr: 1970/ 90PS

Besatzung: 1:8

Ausrüstung:

Saugschläuche --- B- und C Schläuche

B- und C Strahlrohre --- Schaummittel

Atemschutzgeräte -- Haspel mit 60m HD Schlauch

Feuerlöscher etc.



Autopatin:

Frau Mag. Renate Überall

Geboren: 11. Mai 1941



Gestorben: 07. November 1998



RLFA 2000 Rüstlöschfahrzeug

Seit Dezember 2005 in Dienst gestellt.

- Marke: MAN
- Baujahr: 2005
- Leistung: 206 KW
 - Bestatzung: 1:8
- Gesamtgewicht: 18600 kg
 - Bergegeräte:

Spreizer - Schere - Rettungszylinder
 2 Schmutzwasserpumpen --- Seilwinde
 Stromerzeuger 13,5 KW --- Schnellangriffsschaum
 Straßwaschanlage Wassertank 2000 lt
 Umfeldbeleuchtung und Fluter
 Motorsäge; Schaufel; Besen etc.

Autopatinnen:

Frau Maria Pöll

Geb. 07. September 1967



Frau Herta Raab

Geb. 30. September 1957



Mannschaftstransportfahrzeug BUS (MTF)

Im März 2010 in Dienst gestellt.

- Marke: **Peugeot Boxer**
 - Baujahr: 2010
 - Leistung: 74 KW
 - Besatzung: 1:8
 - Ausrüstung:

Absicherungsmaterial
Schaummittel
Erste Hilfe



Autopatinnen:

Frau Christa Hengstberger

Geb. 25. September 1961



Frau Christa Rosenmaier

Geb. 09. März 1959



KRF Kleinrüstfahrzeug

Im April 2014 in Dienst gestellt.

- Marke: VW 7H / 7J
- Baujahr: 2007
- Leistung: 96 KW
- Besatzung: 1:5

Ausrüstung:

Stromerzeuger 5 kvA --- Tauchpumpen
 Lichtfluter --- Werkzeugkoffer
 Rangierroller --- Absperrmaterial
 Verkehrsleiteinrichtung
 Besen --- Schaufel ect.



Autopatinnen:

Frau Annemarie Raab

Geboren 13. Jänner 1959

Frau Elke Rosenmaier

Geboren 16. August 1988

